

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

Montag den 26. Februar 1877.

(722—1)

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die

Katastralgemeinde Moste

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Kopie der Katastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei vom Tage der ersten Ein-schaltung dieses Edictes an durch vierzehn Tage

Nr. 4351.

zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

26. März l. J.,

vormittags 9 Uhr, in Moste bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf

von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Februar 1877.

(665—3)

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein Diurnist mit dem Monatsdiurnum von 25 fl. sogleich aufgenommen.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 1. März l. J.

einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22sten Februar 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(574—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 358.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirche zu Paltsje die exec. Feilbietung der dem Anton Esnik von Paltsje gehörigen, mit 2065 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9¹/₂ ad Prem peto. 38 fl. 11 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

12. Mai 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Katharina, Agnes, Ursula, Anton und Josef Renko bestimmten Rubriken wurden dem für dieselben aufgestellten curator ad actum Dr. Eduard Deu zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Jänner 1876.

Nr. 6522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Moises, Chormatz & Neuwirth in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Furt von Weizelburg gehörigen, gerichtliche auf 2730 fl. geschätzten, im Grundbuch der Stadt Weizelburg sub tom. I, fol. 33 und 121 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

17. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Sitze des Bezirksgerichtes Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 23sten Dezember 1876.

(584—3)

Nr. 5965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Poku gehörigen, gerichtliche auf 5110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 67 fl. 77 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 23. September 1876.

(635—2)

Nr. 6647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Godec von Smajna Nr. 14 gehörigen, gerichtliche auf 5062 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 35 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

17. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 31sten Dezember 1876.

(582—3)

Nr. 153.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Měsec von Alt-Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Coren von Razor gehörigen, gerichtliche auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post-Nr. 86 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus, Maria, Andreas und Franz Coren, dann Gertraud Zamolo und ihren ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern bedeutet, daß die Feilbietungsrubrik dem für sie bestellten Curator Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zugestimmt wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Jänner 1877.

(406—3)

Nr. 5890.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Filipič, Magd bei Maria Tölar von Oberlaibach Nr. 2, gegen Maria Berhovec, nun verehelichte Grampovnik von Oberlaibach, wegen schuldigen 82 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einl.-Nr. 462, Rectf.-Nr. 238 und 955 und Urb.-Nr. 80 und 344 vorkommenden Realität sammt

An- und Zugehör, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 1065 ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

19. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. September 1876.

(627—3)

Nr. 7516.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortliche Coiff vom 3. Dezember 1876, Z. 7516, wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Josef Piler von Rupa, durch Dr. Burger, gegen Blas Strupi von dort peto. 355 fl. 30 kr. zur ersten auf heute bestimmten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

5. März 1876

bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Februar 1877.

(578—3)

Nr. 60.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon von Planina die exec. Feilbietung der dem Johann Magajna von Kaltenseld gehörigen, mit gerichtliche Pfandrechte belegten und auf 1497 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt peto. 145 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

12. Mai 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Jänner 1876.

Avis.

Il va paraître le 1. Mars dans la librairie de Kleinmayr & Bamberg à Laybach, Place de congrès:
 „Souvenir de l'impératrice Josephine“,
 rédigé par Jean Baptiste.
 Prix 40 kr. (640) 3-1

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz.
 das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, ist ausser im Ordinationslokale an der Hradeczkybrücke im Mally'schen Hause noch bei Herrn Apotheker Mayer und Herrn Karinger und bei Herrn Apotheker Svoboda am Prescherplatz zu haben. (227) 10
 Preis per Flacon 1 fl.

Pelzer (Jungbäume)

von allen Sorten, zu den billigsten Preisen, sind zu haben in der Villa Johann Deisinger, vormals Anton Gerbec, in Bischofsack.

Quarz = Ziegel

Vorzüglidhe vielfach erprobte für Eisenhütten, Glas-, Porzellan- und Thonwarenfabriken liefert im gangbarsten englischen Formate die Meierberger Quarz - Ziegelei (694) 2-1 bei Giltl (Steiermark). Zeugnisse und Preisangabe gratis und franco. Ebenso Muster bis zu 1 Zollentner.

Ein Gemölbe

sammt Einrichtungsstücken, am Plage auf sehr gutem Posten gelegen, ist sogleich von der Hausbesitzerin Antonia Gerbec in Bischofsack um billigen Preis zu vermieten. (664) 3-2

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Jelodsel von Feistritz die mit dem Bescheide vom 10. Juni 1876, Z. 6443, auf den 27. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der den Paul und Maria Gaspersich von Zarečica gehörigen, im Grundbuche ad Gut Radelsseg sub Urb.-Nr. 20 1/2 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den 16. März 1877 übertragen worden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Oktober 1876.

Relicitation.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht hie mit bekannt:
 Es sei die Relicitation der dem Johann Kastelz von Dobropolze gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden, auf 1200 fl. geschätzten Realität bewilliget und die Tagfahrt auf den 16. März 1877 angeordnet worden, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Jänner 1877.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1876, Z. 9358, auf den 11. November 1876 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Georg Tezal von Walschindorf wegen schuldigen 36 fl. 51 kr. sammt Anhang wird auf den 16. März 1877 übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Mödling am 11. November 1876.

Die gräflich H. Attems'sche Samenkultur = Station

in St. Peter bei Graz
 empfiehlt den Herren Gartenfreunden und Landwirthen ihre selbstgezüchteten Samen.

Preisverzeichnisse werden auf Verlangen zugesendet. — An der Lehranstalt werden auch Schüler aufgenommen. (659) 6-2

Personen aller Stände,

besonders Pensionisten, Lehrer, aktive Beamte aller Branchen, Verwalter, Buchhalter und stellenlose Personen, finden dauernden, angenehmen, ehrenhaften und lohnenden Nebenberdienst, der bei einiger Qualifikation zum Haupt-Erwerb von fl. 1000—1500 per Jahr werden kann. Bedingungen: gute Referenzen oder kleine Caution. Zuschriften unter Chiffre **K. C. 2393** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Singerstrasse 8, Wien.** (471) 6-5

BRUST-KRANKHEITEN UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP

von GRIMAULT & Co, Apotheker in Paris.
 Seit 42 Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen Husten, Katarrh, Keuchhusten und andere Brustübel. Hauptsächlich gegen die Lungenschwindsucht liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate; unter seinem Einflusse vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweißseheben auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlfühlens wieder. Um gegen Nachahmung sicher zu sein, bringe man auf die Etiquette Grimault u. Komp.

Warnung. Unsere kaiserl. königl. privilegierten preisgekrönten Musikinstrumente OCARINA

werden seit kurzer Zeit nachgeahmt und von Wiener Firmen in den Zeitungen als echt angepriesen.
 Auf Verlangen vonseits mehrerer anerkannter Musikautoritäten und Fachmänner lassen wir diese Warnung im Interesse des P. L. Publikums ergehen, um dasselbe vor dem Ankauf der anderseitig angepriesenen sogenannten Ocarinas zu warnen, die, was gute Qualität und überaus reine Tonierung anbelangt, keinen Vergleich mit unseren **k. k. priv.** echt italienischen Ocarinas aushalten.
 Jedermann, der auch kein Musiker ist, kann schon nach einer Stunde Uebung die schönsten Stücke auf unserem **k. k. priv.** Musikinstrument Ocarina spielen, und kosten
 Nr. I II III IV V VI VII
 fl. 1—, 1-50, 2—, 2-50, 3—, 4—, 5—
 Ocarina zu Klavierbegleitung gestimmt kosten fl. 3-25.
 Gedruckte leichtfaßliche Anleitungen geben wir zu jedem Stück gratis. — Die **k. k. priv.** echt italienischen Ocarinas sind zu beziehen aus dem:
Italienischen Musikinstrumenten-Depot, Wien, Burggring 3.
Zur Beachtung! Jedes Stück unserer echten Ocarina ist mit dem k. k. Patent versehen. — Alle anderseitig angepriesenen, nachgeahmten, nicht privilegierten sogenannten Ocarinas liefern wir à 50 kr. per Stück, ein gros viel billiger. (695) 10-1
 Provinz-Anträge prompt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5. März 1876, Z. 1970, auf den 15. Juli 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Anna Michelič von Vertača Nr. 3 wegen schuldigen 130 fl. s. A. wird auf den 7. März 1877 reassumiert.
 R. k. Bezirksgericht Mödling am 9. Dezember 1876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Michael Sterbec, resp. dessen Erben, von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2156 fl. geschätzten Realität

sub Urb.-Nr. 128, Ref.-Nr. 118 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,
 die zweite auf den 13. April
 und die dritte auf den 15. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der hiegerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas am 11ten November 1876.

Bekanntmachung. (4646-1) Nr. 4120.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
 Es habe Jakob Svoboda von Birkhof Hs.-Nr. 11 die Verjährungsklage poto. der auf der Realität Urb.-Nr. 1180 ad Herrschaft Laas Hs.-Nr. 10 zu Zapotnica aus dem Schuldscheine vom 30. Dezember 1875 für Helena Potočnik, verehelichte Dolenz, von Unter-Luja hastenden Darlehensforderung per 100 fl. C. M. oder 105 fl. S. W. gegen genannte Helena Potočnik, verehelichte Dolenz, unter dem 10. November 1876 eingebracht, und sei zur Wahrung der Rechte der Geklagten, unbekanntem Daseins und Aufenthalts, oder deren Rechtsnachfolger bei der

auf den 16. März 1877 hiergerichts angeordneten ordentlichen mündlichen Verhandlung über die obige Klage der Herr Johann Sušnik von Laas als curator ad actum bestellt worden. Hier von wird die Beklagte und deren Rechtsnachfolger mit dem Bescheide verständiget, daß es ihnen freistehe, zur obigen Tagssatzung zu erscheinen oder sich durch einen Sachwalter vertreten zu lassen, widrigenfalls das Verfahren mit dem curator ad actum geschlossen und sohin erkannt werden wird, was Rechtens ist.
 R. k. Bezirksgericht Laas am 22. November 1876.

Neuerliche Tagssatzung. (362-1) Nr. 6436.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaas wird hie mit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laas, nom. des hohen Aera's, die mit dem Bescheide vom 27. Dezember 1875, Z. 8543, mit dem Realfeilbietungsrechte fästierte dritte Realfeilbietung der dem Mathias Banar von Vagota gehörigen, sub Refct.-Nr. 399, tom. III, fol. 209 ad Zobelsberg vorkommenden Realität neuerlich auf den 17. März 1877 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet und hievon beide Theile und sämtliche Tabulargläubiger verständigt.
 R. k. Bezirksgericht Großlaas am 20. Juli 1876.

Bekanntmachung. (488-2) Nr. 7461.

Dem Josef Rupp von Unterbrunnschau, unbekanntem Aufenthalte, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de pras. 7. November 1876, Z. 7467, des Josef Gregor von Altenmarkt Nr. 18 wegen Gewaltsanschreibung Herr Peter Berbe aus Tschernembl als curator ad actum bestellt, diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

15. März 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1876.

Zweite exec. Feilbietung. (628-3) Nr. 6328.

Mit Bezug auf das hierortige Versteigerungsprotokoll vom 20. Oktober 1876, Z. 6528, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laas gegen den Johann Dvořák'schen ersten Feilbietung des dem Johann Dvořák auf den Parzellen - Nr. 379/87, Les - Nr. 89 der Steuergemeinde Dörfelitz zugehörigen, realen Kaufstücker ist, daher zur zweiten auf den 5. März 1876 bestimmten Feilbietung geschritten wird.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Februar 1877.